

Ausgabedatum: 19.01.2005
ersetzt die Ausgabe vom: 27.08.2003
Produktname: Isolieröl 1723

Seite 1 von 5

1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname: **Isolieröl 1723**
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Als Ölisoliermasse.
Hersteller/Lieferant: HÖHNE GmbH
Mühlenstraße 76
D-25421 Pinneberg
Telefon: +49 - (0)4101 / 5453 - 0 / Telefax: - 33
Internet: www.hoehne.de / E-Mail: info@hoehne.de
Auskunftgebender Bereich: Labor
Notfallauskunft: Giftinformationszentrum(GIZ)-Nord, Göttingen
Tel.: +49 - (0)551 / 19240 oder - (0)551 / 383180

2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):
Mischung aus Kohlenwasserstoffpolymeren und hochraffinierten Mineralölen.
Zusätzliche Hinweise:
Nicht kennzeichnungspflichtig nach GefStoffV und EG-Richtlinien. Angaben in Kapitel 8 sind zu beachten.

3 Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:
Langer oder wiederholter Hautkontakt kann zu Dermatitis führen.
Bei normaler Umgebungstemperatur besteht keine besondere Gesundheitsgefährdung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Da das Produkt normalerweise bei erhöhter Temperatur verarbeitet wird, kann es zu Verbrennungen kommen.
In erhitztem Zustand gibt das Produkt Dämpfe ab. Diese Dämpfe stehen zwar nicht in Verdacht eine Gefahr für die Gesundheit darzustellen, trotzdem sollte man auf gute Arbeitspraxis achten und in den Arbeitsbereichen eine gute Belüftung sicherstellen.
Physikalische und chemische Gefährdung:
Da die Verarbeitung des Produktes bei Temperaturen von über 100°C erfolgt, ruft der Kontakt mit Wasser eine heftige Ausdehnung, sowie Spritzgefahr oder "Überkochen" hervor.
Obgleich das Produkt nicht als entflammbar eingestuft wird, so ist es doch ein Kohlenwasserstoff-Material und kann brennen.
Umweltgefahren:
Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.
Nicht vollständig biologisch abbaubar.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:
Produktdurchtränkte bzw. verunreinigte Kleidung und Schuhe wechseln.
Nie produkthaltige Lappen in Kleidungstaschen stecken.
Nach Einatmen:
Wenn das Einatmen von konzentrierten Dämpfen und Aerosolen zu Reizung in Nase oder Hals oder zu Husten führt, betroffene Person an die frische Luft bringen und ärztlichen Rat einholen und, falls erforderlich, Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
Nach Hautkontakt:
Mit *heißem* Produkt: Die betroffene Stelle sofort mit reichlich Wasser mindestens 10 Minuten lang kühlen. Alle Verbrennungen sollten von einem Arzt behandelt werden.
Mit *kaltem* Produkt: Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.
Nach Augenkontakt:
Mit *heißem* Produkt: Augen mindestens 15 Minuten reichlich mit Wasser spülen. Das anhaftende Produkt nur durch Spülen versuchen zu beseitigen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.
Mit *kaltem* Produkt: Die Augen bei geöffneten Lidern mindestens 10 Minuten mit reichlich Wasser spülen, anschließend (Augen-)Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken:
Nicht zum Erbrechen bringen. Nicht Verschlucken. Wenn Patient bei Bewußtsein, Mund mit Wasser ausspülen lassen. Arzt konsultieren.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Wassersprühstrahl oder Wassernebel.

Größere Brände mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen **ungeeignete** Löschmittel:

Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

Besondere Gefährdung durch das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei einem Brand wird eine komplexe Mischung von Gasen und Luftpartikeln frei, die u.a. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Ruß enthalten. Weiterhin kann es zu einer raschen Depolymerisierung des Kohlenwasserstoffpolymers kommen, wobei entzündliche Dämpfe erzeugt werden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Atemschutzgerät mit unabhängiger Luftzufuhr bei der Brandbekämpfung tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Bei starker Materialüberhitzung können gasförmige Zersetzungsprodukte frei werden (Zersetzung = Berstgefahr).

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln; nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen lassen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Angemessene Schutzkleidung tragen (siehe Kap. 8).

Heißes Produkt sollte so behandelt werden, daß keine Verbrennungsgefahr besteht.

In geschlossenen Räumen kein Wasser oder andere Flüssigkeiten mit heißem Produkt in Berührung bringen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Weiteres Auslaufen und das Eindringen in die Kanalisation oder in Wasserläufe verhindern durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen.

Bei Auslaufen in oberirdische Gewässer, in das Entwässerungsnetz oder in den Untergrund zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Aufnahme/Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Chemikalienbinder, gegebenenfalls trockenem Sand).

In einen gekennzeichneten, verschließbaren Behälter füllen und anschließend nach Maßgabe der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Die bei dem Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Behälter vor dem Erwärmen öffnen. Empfohlene Verarbeitungstemperatur: 110 - 130°C.

Zur Minimierung von Dämpfen beim Erwärmen auf Gebrauchstemperatur nicht überhitzen.

Niemals Heizsysteme verwenden, die lokale heiße Zonen erzeugen.

Einatmen von Nebeln oder Dämpfen von erhitztem Produkt vermeiden.

Im Falle des Risikos der Bildung von Dampfansammlung ist für ausreichende Belüftung zu sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Allgemeine Regeln des vorbeugenden betrieblichen Brandschutzes befolgen.

Eine potentiell entzündliche Atmosphäre kann erzeugt werden, wenn das Produkt über längere Zeit heißgehalten wird.

Lagerung:

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.

Getrennt von Nahrungs-, Futter- und Genußmitteln stauen/lagern/laden.

Von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen fernhalten.

Sonne und direkte Wärmeeinwirkung vermeiden.

Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.

Nur im Originalgebinde bei Temperaturen nicht über + 40°C aufbewahren.

Ausgabedatum: 19.01.2005
ersetzt die Ausgabe vom: 27.08.2003
Produktname: Isolieröl 1723

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:
Siehe Kapitel 7 - Handhabung.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
Das Produkt als solches enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten. Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Unter normalen Arbeitsbedingungen und mit guter Belüftung in der Regel nicht erforderlich. Inhalation der Dämpfe möglichst vermeiden.

Handschutz: Für die Verarbeitungstemperatur geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Augenschutz: Schutzbrille mit seitlichen Blenden, Gesichtsschutz oder sonstiger Gesichtsvollschutz bei potentieller Gefahr der direkten Exposition mit Aerosolen oder Spritzern oder bei Handhabung in heißem Zustand.

Körperschutz: Bei Spritzgefahr Overall oder Schürze tragen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemikalien sind in jedem Fall zu beachten.

Berührung mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzcreme.

Keine produktgetränkten Putzlappen in der Kleidung mitführen.

Im Arbeitsbereich keine Lebensmittel aufbewahren, sowie weder essen, trinken, schnupfen noch rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Keine Lösemittel für Hautreinigung verwenden.

Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen und vor Wiedergebrauch waschen bzw. in die Reinigung geben.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

geprüft nach

Form: viskose Flüssigkeit

Farbe: braun

Geruch: schwach

Pourpoint: < - 8°C

DIN ISO 3016

Flammpunkt: > 200°C

DIN ISO 2592

Zündtemperatur: nicht bestimmt

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische bei Überhitzung möglich.

Dampfdruck: < 0,01 hPa (bei 20°C)

Dichte: ca. 0,92 g/cm³ (bei 20°C)

DIN 51 757

Viskosität: ca. 95.000 mPa·s (bei 20°C)

Brookfield

ca. 1.000 mPa·s (bei 90°C)

dito

Löslichkeit in Wasser: praktisch unlöslich (bei 20°C)

pH-Wert: nicht anwendbar

10 Stabilität und Reaktivität

Allgemeines:

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Stoffe:

Erhitztes Produkt nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommen lassen.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln verhindern.

Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Depolymerisiert bei Temperaturen über 250°C.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

11 Angaben zur Toxikologie

Das Produkt selbst wurde toxikologisch nicht untersucht.
Die Angaben leiten sich ab von den für diese Zubereitung verwendeten Stoffen und Zubereitungen.

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC₅₀-Werte (Ratte, oral): > 2.000 mg/kg.

Primäre Reizwirkung:

Augenkontakt: Das Produkt kann eine leichte vorübergehende Reizung verursachen.

Hautkontakt: Das Produkt kann eine leichte Reizung bei länger andauernder oder wiederholter Berührung verursachen.

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung zu erwarten.

Wirkung nach wiederholter oder länger andauernder Exposition (subakute bis chronische Toxizität):
Wiederholter oder langer Hautkontakt kann zur Entfettung der Haut und zu Dermatitis führen.
Die Haut kann hierdurch empfindlicher auf andere reizende Stoffen reagieren.

Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkung:

Das Produkt basiert auf einem Mineralölraffinat, daß im Tierversuch kein krebserzeugendes Potential gezeigt hat. Bei den anderen Bestandteilen liegen keine Kenntnisse über karzinogene Wirkungen vor.

12 Angaben zur Ökologie

Das Produkt selbst wurde ökologisch nicht untersucht.
Die Angaben leiten sich ab von den für diese Zubereitung verwendeten Stoffen und Zubereitungen.

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Produkt ist unter den Bedingungen üblicher Testverfahren nicht vollständig biologisch abbaubar.

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Liegt in flüssiger Form vor.

Schwimmt auf dem Wasser.

Wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert.

Produkt kann in Organismen angereichert werden.

Ökotoxische Wirkungen:

Produkt ist sehr wahrscheinlich ungiftig für aquatische Organismen: EC/LC₅₀: > 100 mg/l.

Allgemeine Hinweise:

Das Produkt ist praktisch nicht wasserlöslich und frei von Giften und Schwermetallen.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung von Restmengen:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei Lagerung gebrauchter Produkte Vermischungsverbot beachten.

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigen, z.B. einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen. Abgabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

Für die Zuordnung der branchen- und produktspezifischen Abfallnummer gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV) wird empfohlen, die Einzelheiten mit dem zuständigen Abfallentsorger zu klären.

Restentleerte Verpackungen (Empfehlung):

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen. Etiketten dürfen erst von den Behältern abgenommen werden, wenn diese gereinigt sind.

Mögliche Zuordnungen (AVV-Schlüsselnummern/-Bezeichnungen):

Produktreste: 13 03 07 / nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis

Gut restentleerte Verpackungen: 15 01 04 / Verpackungen aus Metall

14 Angaben zum Transport

Unterliegt keinen Transportvorschriften.

Kein Gefahrgut gemäß: ADR/RID (Straße/Bahn)
GGVSee/IMDG-Code (Seeschifftransport)
ICAO-TI/IATA-DGR (Lufttransport)

Post Deutschland: Zugelassen.

Empfehlung: Von Nahrungs- und Genußmittel getrennt halten.



Ausgabedatum: 19.01.2005
ersetzt die Ausgabe vom: 27.08.2003
Produktname: Isolieröl 1723

Seite 5 von 5

*15 Vorschriften

Kennzeichnung:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Keine Beschränkung.

TA Luft: Nicht klassifiziert.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend; Selbsteinstufung nach der VwVwS (Deutschland) vom 17.05.1999).

16 Sonstige Angaben

Im Sicherheitsdatenblatt sind alle Kapitel, die sich im Vergleich zur letzten Ausgabe geändert haben, vor der Kapitelnummer mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle bisherigen Ausgaben.

Überarbeitet und gültig ab: siehe Ausgabedatum.

Die Angaben in diesem Datenblatt dienen zur Beschreibung unseres Produktes im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die genannten Daten stellen keine zugesicherten Produkteigenschaften dar. Die Aussagen entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Zeitpunkt. Es wird jedoch keine Gewähr für Fehlerlosigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit gegeben. Der Verwender muß sich selbst davon überzeugen, daß alle Aussagen für seinen jeweiligen Gebrauch geeignet und vollständig sind.